

Unter Hannovers Bällen war in diesem Jahr der Opernball ein ganz besonderes Highlight. Am 02. und 03. Februar 2002 lud die Staatsoper zum Träumen ein. Ein Künstlerfest à la Hollywood mit vielen Programmpunkten ließen dem Gast keine Zeit, sich zu langweilen. Überall gab es etwas zum Entdecken, kosten und ausprobieren: ein Abend der Sinne – durch und durch. Ein Abend auch, der nicht nur die Sinne berauschte, sondern in Glanz und Glamour kaum zu übertreffen war. Wie in der großen Traumfabrik wurden hier kleine Träume wahr. Viele der Gäste nutzten die Gelegenheit für ihren eigenen großen Auftritt und präsentierten sich nahezu filmreif. Das gesellschaftliche Ereignis war perfekt: Auf der Bühne erinnerten Orchester, Ballett und Solisten an die Glanzzeiten Hollywoods und in den Gängen wandelte man wie durch eine Zeitmaschine von Captain Hook zu Al Capone. Von Salonmusik bis Bond-Bar, vom 70er-Jahre-Corner bis zum Saloon, überall wurde gefeiert, getanzt und gelacht bis tief in die Nacht hinein.

Auch für die Genießer war ausreichend gesorgt: Zigarren, Wein und Hummer – alles, was das Herz begehrt. Ab Mitternacht gab es dann Austern am Buffet, Austern gratis. Da ließ sich das Tanzbein doch gleich viel besser schwingen.

Und wir freuen uns auf nächstes Jahr, wenn „Wien“ das Motto sein wird – getreu dem legendären Wiener Opernball auf hannoversche Art. Wir dürfen gespannt sein...

